

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 23

Artikel: Rote Unterwanderungsgefahr auch im Militär!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-511013>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

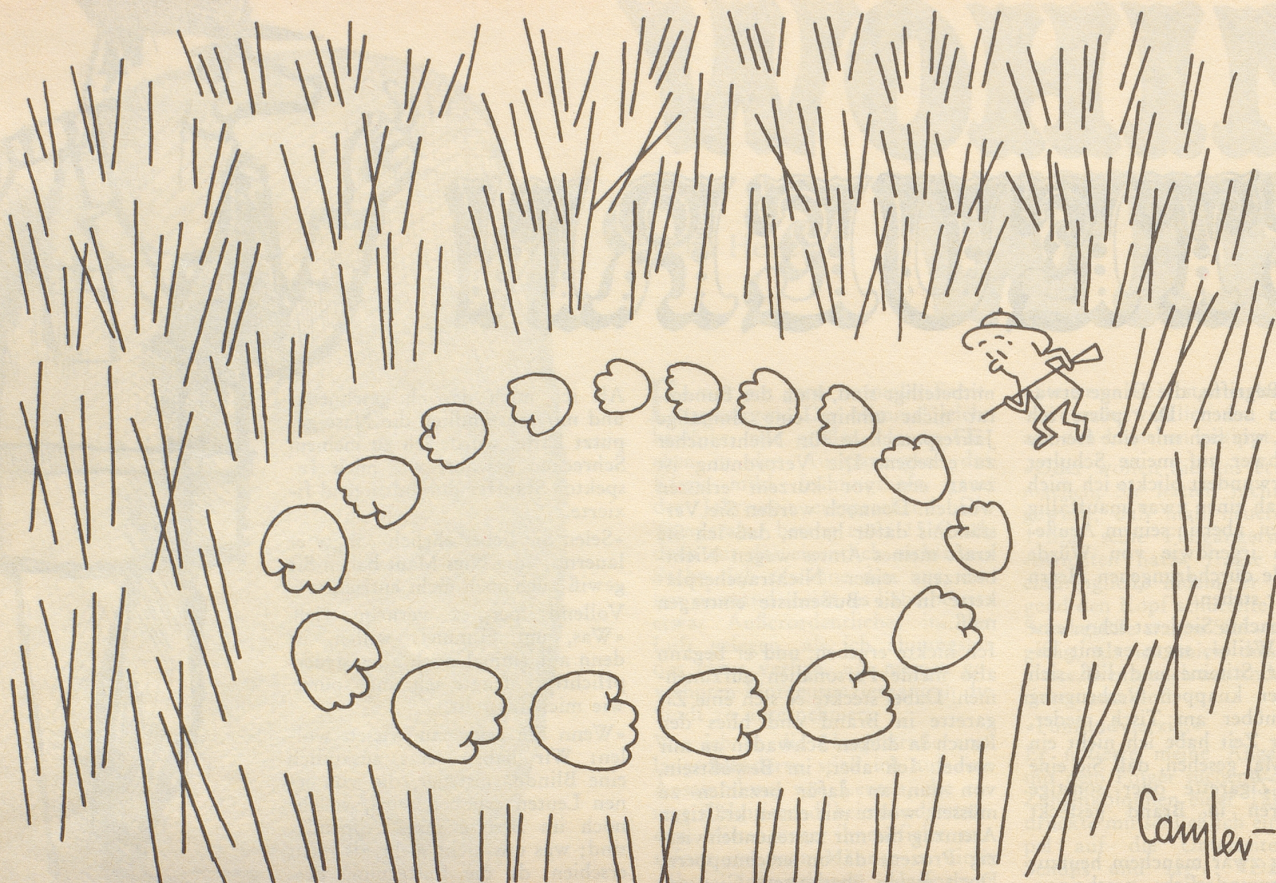
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rote Unterwanderungs- gefahr auch im Militär!

Wie aus Kreisen der SVP (BGB) in Bern verlautet, soll auf die Junisession der eidgenössischen Räte hin ein Schriftstück zur Unterschrift durch die Parlamentarier vorbereitet werden, das sich mit der «Roten Unterwanderung» befaßt, der sich leider auch unsere Armee nicht zu entziehen vermochte. Es muß in diesem Zusammenhang an den Ausspruch von Herrn Bundesrat Gnägi erinnert werden, es sei Pflicht des EMD und aller wahrhaft staaterhaltenden Kräfte, dafür besorgt zu sein, daß die demokratische Struktur nicht durch Geistliche beider Konfessionen, die Lehrlings-Hydra und andere umstürzlerische Elemente «wegorganisiert» werde. Der Vorsteher des EMD, Herr Bundesrat Gnägi, erneuerte bei dieser Gelegenheit sein schon früher gegebenes

Versprechen, solche subversiven Elemente aus dem Volkskörper «auszumerzen». (Auf eine Zwischenfrage eines Journalisten gab Herr Gnägi die Zusage, einen Germanisten nach der Bedeutung des Begriffs «ausmerzen» – insbesondere auch im Sinne des «Wörterbuchs des Unmenschen» – zu fragen. Für den selbstgeschaffenen Terminus «wegorganisieren» glaubt er keiner philologischen Belehrung bedürftig zu sein.)

Der Anlaß, der Herrn Nationalrat

Professor Doktor Walther Hofer zu seiner Initiative drängte (von der noch nicht feststeht, ob sie in die Form einer Interpellation, einer Motion, eines Postulats oder einer dringenden Kleinen Anfrage gekleidet werden wird), war folgender: Genaue Untersuchungen auf diversen Waffenplätzen haben erwiesen, daß beim Ausrücken jeweils Korporale ihre Rekruten in autoritärer Weise konsequent mit «links! ... links! ... links!» anbrüllen. Solche manifestgewordenen

Linkstendenzen können auf die Dauer nicht widerspruchslos hingenommen werden, da sie zweifelsohne ein Zeichen der Unterwanderung des Uof-Nachwuchses von links her sind, wobei noch näher zu untersuchen sein wird, ob sich hier nicht schon der subversive Einfluß geltend macht, den die einseitige Behandlung politischer Fragen durch das Schweizer Fernsehen unter der Aegide eines roten Ex-Nationalrates auf unkritische junge Menschen ausübt. Dem Vernehmen nach sollen sich wiederum 126 National- und Ständeräte – also die Mehrheit der Legislative – ihre Unterschrift auf die Eingabe von Herrn Nationalrat Professor Doktor Walther Hofer zu setzen bereit erklärt haben.

Wie man bei Gelegenheit der letzten Pressekonferenz des EMD hören konnte, befaßt sich der Schweizerische Aufklärungsdienst auf Anregung des Zürcher Kantonsrats und Majors Cincera, des bekannten Antitoten-Profis, mit der Schaffung einer Medaille «Salvator patriae», deren erster Preisträger als «Retter des Vaterlandes» Herr Hofer werden soll. Wir gratulieren im voraus!

AbisZ



Arthriform gegen:

**Muskelrheuma
Gelenkrheuma
Arthritis
Arthrosen
Neuralgie
Kreuzschmerzen
Hexenschuss
Ischias**

**In Apotheken
und Drogerien.**